

Für den Effort nicht belohnt

Zwar lief das Rennen nicht nach dem Gusto von Nicola Spirig, weshalb sie als Sechste ihre dritte Medaille an Olympischen Spielen verpasste. Dennoch überlag die Zufriedenheit.

Sascha Fey, Tokio

TRIATHLON. «Es liegt nicht alles in meinen Händen», hatte Spirig vor dem Rennen gesagt. Sie befürchtete, dass die besten Schwimmerinnen auf dem Velo eine gut harmonisierende Gruppe bilden, und genau so kam es heraus. Die Zürcher Unterländerin versuchte zwar alles, um auf der 40 km langen Radstrecke den Rückstand nach ihrer schwächsten Disziplin, der 68 Sekunden betrug, aufzuholen. Es fehlte ihr jedoch die nötige Unterstützung.

Spirig lag vor den vier Laufrunden à je 2,5 km gut eine Minute hinter dem Top-Quartett. Das Hauptproblem war aber, dass der für ihren Trainer Brett Sutton «fantastische Effort» auf dem Velo viel Kraft kostete, die in der Folge natürlich fehlte. Oder wie sich Sutton martialisch ausdrückte: «Sie war tot vom Radfahren.» Zudem war er überhaupt nicht glücklich über den Radkurs. Von der Leistung seines Schützlings dagegen war er beeindruckt, diese stufte er als «hervorragend» ein.

Spirig hadert nicht

Spirig selber gab sich gelassen, dass sie auf dem Velo praktisch auf sich alleine gestellt war. «Vor drei Jahren hätte ich mich genervt. Nun bin ich langsam daran gewöhnt. Viele in meiner Gruppe waren gar nicht fähig zu führen.» Zu taktieren, kam für sie nicht in Frage. «Ich wollte alles geben, um in die vorderste Gruppe zu fahren. Mit einem Rückstand von zwei, drei Minuten vor dem Laufen hätte ich sowieso keine Chance mehr auf eine Medaille gehabt.» Von daher wurde sie schlichtweg Opfer der Rennkonstellation. Sie haderte jedoch auch nicht mit dem Schwimmen, da sie dort eine ihrem Niveau entsprechende Leistung zeigte.

Zu Gold hätte es wohl ohnehin nicht gereicht, zu stark präsentierte sich Flora Duffy im Laufen. Mit einer Zeit von genau 33 Minuten über die zehn Kilometer war sie um 52 Sekunden schneller als die Zweitbeste, die Britin Georgia Taylor-Brown, die in der letzten Disziplin drei Plätze gutmachte und Silber gewann. Spirig benötigte 1:28 Minuten länger als Duffy. «Ich fühlte mich nicht schlecht während des Laufens», sagte sie.

«Eine riesige Leistung»

Ohnehin zog sie ein positives Fazit, sah sie doch das grosse Bild, nämlich dass es beme-



Stolz auf ihre Leistung: Nicola Spirig beim Zieleinlauf in Tokio.

BILD KEY

renswert ist, mit 39 Jahren, als Mutter dreier Kinder, zum fünften Mal an Olympischen Spielen dabei zu sein und noch mit der Weltspitze mithalten zu können. «Das ist eine riesige Leistung, auf die ich stolz bin. Mit einer anderen Konstellation hätte es anders ausgesehen. So waren andere schlichtweg stärker als ich.»

Im Vorfeld war die Hitze in Tokio ein grosses Thema gewesen. Stattdessen war es nass und hielt sich die Temperatur in Grenzen. «Brett hatte das schon lange vorausgesagt», führte Spirig aus. «Als er vor zwei Wochen von einem Taifun sprach, lachten wir noch. Doch er hat wie immer recht behalten. Ich fand es gut so. Es war nicht zu warm und nicht zu kalt.»

«Das ist eine riesige Leistung, auf die ich stolz bin. Mit einer anderen Konstellation hätte es anders ausgesehen. So waren die anderen schlichtweg stärker als ich.»

Nicola Spirig
Schweizer Triathlon-Legende

Auf dem Velo musste man etwas aufpassen, die weisse Farbe hier ist allerdings nicht so rutschig wie bei uns, von daher war es nicht allzu gefährlich.»

Spirig hatte schon vor dem Rennen betont, dass es sich für sie ohnehin gelohnt habe, die Karriere fortzusetzen. Ihr war wichtig, sich im Nachhinein nichts vorwerfen zu müssen, und das setzte sie komplett in die Tat um. «Ich bin fit hierhergekommen. Ich weiss nicht, was ich hätte besser machen können. Wir haben, glaube ich, alles richtig gemacht in der Vorbereitung. Insofern bin ich glücklich», bilanzierte Spirig.

Am Samstag startet sie noch in der Mixed-Staffel. Ist danach Schluss, abgesehen vom Sub-8-Projekt, dem Versuch, den Ironman unter «Laborbedingungen» unter acht Stunden zu bewältigen? «Meinen Rücktritt gebe ich nicht.» Aber sind es die letzten Olympischen Spiele? «Ich sagte in London, es sind meine letzten Olympischen Spiele. Ich sagte es in Rio. Nun sage ich nichts. Ich denke ... (lacht laut). Es heisst eh nichts, wenn ich etwas sage.» (sda)

OLYMPISCHES SCHWIMMEN

Crawl-Staffel mit Rekord und Einzug in den Final

SCHWIMMEN. Die Schweizer 4-x-200-Meter-Staffel schwimmt an den Olympischen Spielen in 7:06,59 einen Schweizer Rekord und qualifiziert sich als Sechste für den Final in der Nacht auf Mittwoch.

Das Crawl-Quartett mit Antonio Djakovic, Nils Liess, Noè Ponti und Roman Mityukov mit einem Durchschnittsalter von nur 21 Jahren pulverisierte den alten Rekord um mehr als viereinhalb Sekunden. Es ist der erste Olympiainal für Swiss-Swimming seit Dominik Meichtry 2008 in Peking (200 m Crawl).

Bitteres Out

Noè Ponti und Maria Ugolkova hatten im Vorlauf ihrer jeweiligen Paradedisziplin mit Schweizer Rekord und der fünftbesten Zeit aller Teilnehmer überzeugt. Das Schweizer Duo – er 20-jährig und aus dem Tessin, sie 32 Jahre alt und gebürtige Russin – durfte sich damit beste Chancen auf die Finalteilnahme ausrechnen.

Doch Ponti wie Ugolkova sollten äusserst knapp scheitern. Olympiadebütant Ponti schlug im Halbfinal über die längste Delfindistanz als Zehnter an. In 1:55,37 blieb er um 0,32 Sekunden über seiner tags zuvor im Vorlauf aufgestellten Bestmarke. Wäre der Tessiner diese Zeit im Halbfinal geschwommen, hätte ihm dies Rang 3 und einen Auftritt auf grösstmöglicher Bühne eingebracht. Es tut natürlich ein bisschen weh, so knapp auszuscheiden. Aber so kann unser Sport halt auch sein», sagte der Tessiner Olympiadebütant.

Wenige Minuten nach Ponti gab es auch für Maria Ugolkova, die 2016 in Rio de Janeiro schon Olympienerfahrungen sammeln konnte, kein Happy End. Die Schweizerin konnte genau gleich wie Ponti nicht an ihre Topleistung vom Vortag anknüpfen. Ugolkova blieb im Halbfinal in 2:10,65 um 0,61 Sekunden über ihrem Schweizer Rekord. Die schnellsten acht Athletinnen der zwei Halbfinalserien über 200 m Lagen qualifizierten sich für den Final. (sda)

Simone Biles zieht sich zurück, USA wird entthront

KUNSTTURNEN. Russland sorgt im Teamfinal der Frauen für eine Überraschung und verweist die favorisierten USA auf Rang 2. Der amerikanische Superstar Simone Biles zieht sich aus dem Wettkampf zurück.

Die Entscheidung im amerikanischen Duell fiel mit der viertletzten Übung am Boden, als ein Sturz von Jordan Chiles die amerikanische Aufholjagd jäh stoppte. Zuvor hatten die Russinnen mit zwei Stürzen am Schwebbalken ihren am Sprung und Stufenbarren erarbeiteten Vorsprung fast wieder eingebüsst.

Für Rätsel sorgte Simone Biles. Der 24-jährigen Ausnahmekönerin war der Sprung zum Auftakt in den Final komplett misslungen. Ein seltenes Malheur, wobei Biles bei der Landung beinahe noch gestürzt wäre. Danach verliess sie kurz die Halle, kehrte zurück, verzichtete in der Folge aber auf weitere Einsätze – aus «medizinischen Gründen», wie der amerikanische Turnverband teilte.

Bereits in der Qualifikation hatte Biles ungewohnte Schwächen gezeigt, dennoch aber das beste Mehrkampfergebnis aller Teilnehmerinnen erzielt. Danach sprach die vierfache Olympiasiegerin von 2016 in den sozialen Medien vom enormen Druck, der auf ihr lastete. (sda)

Olympische Spiele in Tokio Resultate, Medaillenspiegel und Programm von heute

FUSSBALL

Frauen. Vorrunde. 3. Runde. Gruppe E: Kanada - Grossbritannien 1:1 (0:0). Chile - Japan 0:1 (0:0). - Schlussrangliste (je 3 Spiele): 1. Grossbritannien 7*. 2. Kanada 5*. 3. Japan 4*. 4. Chile 0.

Gruppe F: Niederlande - China 8:2 (3:1). Brasilien - Sambia 1:0 (1:0). - Schlussrangliste (je 3 Spiele): 1. Niederlande 7*. 2. USA 4*. 3. Australien 4*. 4. Neuseeland 0. - * im Viertelfinal

Gruppe G: Neuseeland - Schweden 0:2 (0:2). USA - Australien 0:0. - Schlussrangliste (je 3 Spiele): 1. Schweden 9*. 2. USA 4*. 3. Australien 4*. 4. Neuseeland 0. - * im Viertelfinal

Viertelfinals: Grossbritannien - Australien, Schweden - Japan, Niederlande - USA, Kanada - Brasilien.

HANDBALL

Frauen. Vorrunde. 2. Runde. Gruppe A: Japan - Montenegro 29:26 (14:13). Südkorea - Niederlande 36:43 (15:19). Angola - Norwegen 21:30 (10:15). - Rangliste (je 2 Spiele): 1. Norwegen 4. 2. Niederlande 4. 3. Japan 2. 4. Montenegro 2. 5. Südkorea 0. 6. Angola 0. - **Gruppe B:** Brasilien - Ungarn 33:27 (17:11). Schweden - Team ROC 36:24 (15:9). Frankreich - Spanien 25:28 (12:12). - Ranglisten (je 2 Spiele): 1. Schweden 2. 2. Brasilien 3. 3. Spanien 2. 4. Frankreich 2. 5. Team ROC 1. 6. Ungarn 0. - Modus: Die ersten vier beider Gruppen qualifizieren sich für die Viertelfinals.

KANU

Frauen. Kajak-Einer: 1. Ricarda Funk (GER) 105,50. 2. Maialen Chourraut (ESP) 113 zurück. 3. Jessica Fox (AUS) 123. - Ferner (im Halbfinal gescheitert): 18. Naemi Brändle (SUI).

MOUNTAINBIKE

Cross-Country. Frauen (20,55 km): 1. Jolanda Neff (SUI) 1:15:46. 2. Sina Frei (SUI) 1:11 zurück. 3. Linda Indergand (SUI) 1:19. 4. Kata Blanka Vas (HUN) 2:09. 5. Anne Terpstra (NED) 2:35. 6. Loana Lecomte (FRA) 2:57. 7. Evie Richards (GBR) 3:23. Ferner: 9. Haley Batten (USA) 4:27. 10. Pauline Ferrand-Prévot (FRA) 4:32. 14. Jenny Rissveds (SWE) 5:42. 15. Kate Courtney (USA) 6:33. 28. Rebecca McConnell (AUS) 14:43. - 38 Fahrerinnen gestartet, 37 klassiert.

SCHIESSEN

Mixed-Team. 10 m: Luftpistole: 1. Jiang Ranxin/Pang Wei (CHN). 2. Witalina Bazaraschkina/Artem Tschernoussow (ROC). 3. Olena Kostewitsch/Oleg Omeltschuk (UKR).

Luftgewehr: 1. Yang Qian/Yang Haoran (CHN). 2. Mary Carolynn Tucker/Lucas Kozeniesky (USA). 3. Julia Karimowa/Sergej Kamenskij (ROC).

SCHWIMMEN

Finals. Männer. 200 m Crawl: 1. Tom Dean (GBR) 1:44,22. 2. Duncan Scott (GBR) 1:44,26. 3. Fernando Scheffer (BRA) 1:44,66. - **100 m Rücken:** 1. Jewgeny Rylow (ROC) 51,98 (Europarekord). 2. Kliment Kolesnikow (ROC) 52,00. 3. Ryan Murphy (USA) 52,19. - **Frauen. 100 m Rücken:** 1. Kaylee McKeown (AUS) 57,47. 2. Kylie Masse (CAN) 57,72. 3. Regan Smith (USA) 58,05. - **100 m Brust:** 1. Lydia Jacoby (USA) 1:04,95. 2. Tatjana Schoenmaker (RSA) 1:05,22. 3. Lilly King (USA) 1:05,54. - **Halbfinals. Männer. 200 m Delfin:** 1. Kristof Milak (HUN) 1:52,22. Ferner, ausgeschieden: 10. Noè Ponti (SUI) 1:55,37. - **Frauen. 200 m Lagen:** 1. Kate Dougllass (USA) 2:09,21. Ferner, ausgeschieden: 9. Maria Ugolkova (SUI) 2:10,65. Vorläufe. Männer. 100 m Crawl: 1. Thomas Ceccon (ITA) 47,71. - Ferner (für Halbfinals qualifiziert): 15. Roman Mityukov (SUI) 48,43. - **4x200 m Crawl:** 1. Grossbritannien 7:03,25. Ferner (für Final qualifiziert): 6. Schweiz (Antonio Djakovic, Nils Liess, Noè Ponti, Mityukov) 7:06,59 (Schweizer Rekord, zuvor in 7:11,15 am 19. Mai 2021 in Budapest).

SEGELN

Laser Radial. Frauen. Zwischenstand nach 6 von 11 Läufen (1 Streichresultat): 1. Anne-Marie Rindom (DEN) 22 Punkte. 2. Josefín Olsson (SWE) 34. 3. Marit Bouwmeester (NED) 35. - Ferner: 13. Maud Jayet (SUI) 65 Punkte. - Total 44 Boote.

49er. Männer. Zwischenstand nach 1 von 13 Läufen: 1. Robert Dickson/Sean Waddilove (IRL) 1 Punkt. 2. Dylan Fletcher-Scott/Stuart Bithell (GBR) 2. 3. Erik Heil/Thomas Ploessel (GER) 3. - Ferner: 16. Sébastien Schneider/Lucien Cujean (SUI) 16 Punkte. - Total 19 Boote.

SURFEN

Männer: 1. Italo Ferreira (BRA). 2. Kanoa Igarashi (JPN). 3. Owen Wright (AUS). - **Frauen:** 1. Carissa Moore (USA). 2. Bianca Buitendag (RSA). 3. Amuro Tsuzuki (JPN).

TENNIS

Männer. Einzel. 2. Runde: Stefanos Tsitsipas (GRE/2) s. Frances Tiafoe (USA) 6:3, 6:4. Liam Broady (GBR) s. Hubert Hurkacz (POL/7) 7:5, 3:6, 6:3.

Frauen. Einzel. Achtelfinals: Belinda Bencic (SUI/9) s. Barbora Krejčíková (CZE/8) 1:6, 6:2, 6:3. Marketa Vondroušová (CZE) s. Naomi Osaka (JPN/2) 6:1, 6:4. Jelina Switolina (UKR/4) s. Maria Sakkari (GRE/14) 5:7, 6:3, 6:4. Camila Giorgi (ITA) s. Karolina Plíšková (CZE/5) 6:4, 6:2. Garbiñe Muguruza (ESP/7) s. Alison van Uytvanck (BEL) 6:4, 6:1. Anastasia Pawlitschenkova (RUS/13) s. Sara Sorribes Tormo (ESP) 6:1, 6:3. Jelena Rybakina (KAZ/15) s. Donna Vekić (CRO) 7:6 (7:4), 6:4. Paula Badosa (ESP) s. Nadia Podoroska (ARG) 6:2, 6:3.

Viertelfinal-Tableau: Pawlitschenkova (13) - Bencic (9), Rybakina (15) - Muguruza (7); Giorgi - Switolina (4), Badosa - Vondroušová.

Doppel. Achtelfinal: Belinda Bencic/Viktoria Golubic (SUI) s. Garbiñe Muguruza/Carla Suarez Navarro (ESP) 3:6, 6:1, 11:9. - Bencic/Golubic im Viertelfinal gegen Ellen Perez/Samantha Stosur (AUS).

TRIATHLON

Frauen. Triathlon (1,5 km Schwimmen/40 km Radfahren/10 km Laufen): 1. Flora Duffy (BER) 1:55:36. 2. Georgia Taylor-Brown (GBR) 1:54 zurück. 3. Katie Zaferes (USA) 1:27. 4. Rachel Klamer (NED) 2:12. 5. Léonie Périault (FRA) 2:13. 6. Nicola Spirig (SUI) 2:29. Ferner: 19. Jolanda Annen (SUI) 5:55.

VOLLEYBALL

Frauen. Vorrunde. 2. Runde. Gruppe A: Japan - Serbien 0:3 (23:25, 16:25, 24:26). Brasilien - Dominikanische Republik 3:2 (22:25, 25:17, 25:13, 23:25, 15:12). Südkorea - Kenia 3:0 (25:14, 25:22, 26:24). - Rangliste (je 2 Spiele): 1. Serbien 6. 2. Brasilien 5. 3. Japan 3. 4. Südkorea 3. 5. Dominikanische Republik 1. 6. Kenia 0. - **Gruppe B:** Team ROC - Argentinien 3:0 (25:19, 25:15, 25:13). China - USA 0:3 (27:29, 22:25, 21:25). Italien - Türkei 3:1 (25:22, 23:25, 25:20, 25:15). - Rangliste (je 2 Spiele): 1. USA 6. 2. Italien 6. 3. Türkei 3. 4. Team ROC 3. 5. China 0. 6. Argentinien 0. - Modus: Die ersten vier beider Gruppen qualifizieren sich für die Viertelfinals.

MEDAILLENSPIEGEL

Nach 72 von 339 Wettbewerben.

Rang/Nation	Gold	Silber	Bronze
1. Japan	10	3	5
2. USA	9	8	8
3. China	9	5	7
4. ROC (Russland)	7	7	4
5. Grossbritannien	4	5	4
6. Südkorea	3	2	5
7. Australien	3	1	5
8. Kanada	2	3	3
9. Frankreich	2	2	3
10. Deutschland	2	0	3
14. Schweiz	1	2	2

VORSCHAU

Die 23 Entscheidungen von heute: Basketball, 3x3, Frauen (14.55 Uhr). Basketball, 3x3, Männer (15.25 Uhr). Fechten,

Männer, Säbel, Teams (12.30 Uhr). Gewichtheben, Männer, bis 73 kg (12.50 Uhr). Judo, Frauen, bis 70 kg (ca. 11.50 Uhr). Judo, Männer, bis 90 kg (ca. 12.20 Uhr), evtl. mit Raphael Schwendinger (LIE). Kunstturnen, Männer, Mehrkampf (12.15 Uhr), mit Benjamin Gischard, Eddy Yusof. Rad Strasse, Frauen, Zeitfahren (4.30 Uhr), mit Marlen Reusser. Rad Strasse, Männer, Zeitfahren (7.00 Uhr), mit Stefan Küng. Reiten, Dressur, Einzel (10.30 Uhr). Rudern, Frauen, Doppelzweier (2.18 Uhr). Rudern, Männer, Doppelzweier (2.30 Uhr), mit Barnabé Delarze/Roman Rössli. Rudern, Frauen, Vierer ohne (2.50 Uhr). Rudern, Männer, Vierer ohne (3.10 Uhr). Rudern, Männer, Doppelvierer (3.30 Uhr). Rudern, Frauen, Doppelvierer (3.50 Uhr). Rugby, Sevens, Männer (11.00 Uhr). Schwimmen, Frauen, 200 m Crawl (3.41 Uhr). Schwimmen, Männer, 200 m Delfin (3.49 Uhr). Schwimmen, Frauen, 200 m Lagen (4.45 Uhr). Schwimmen, Frauen, 1500 m Crawl (4.54 Uhr). Schwimmen, Männer, 4x200 m Crawl (5.26 Uhr), mit Antonio Djakovic/Roman Mityukov/Noè Ponti/Nils Liess. Wasserspringen, Männer, 3 m synchron (8.00 Uhr).

Weitere Schweizer Einsätze: Badminton, Einzel, Vorrunde, Gruppe P gegen Thuy Linh Nguyen (VIE) (ca. 2.40 Uhr). - **Adrian Heidrich/Mirco Gerson:** Beachvolleyball, Vorrunde, Gruppe C gegen Jacob Gibb/Tri Bourne (USA) (2.00 Uhr). - **Tanja Hüberli/Nina Betschart:** Beachvolleyball, Vorrunde, Gruppe F gegen Mika Ishii/Megumi Murakami (JPN) (ca. 3.00 Uhr). - **Raphael Schwendinger (LIE):** Judo, bis 90 kg, Sechzehntelfinal gegen Colton Brown (USA) (ca. 5.20 Uhr), evtl. Achtel- (ab ca. 6.00 Uhr), Viertelfinal (ab ca. 7.00 Uhr), Repechage (ca. 10.30 Uhr) oder Halbfinal (ca. 10.45 Uhr), um Platz 3 (ca. 12.00 Uhr). - **Alena Marx:** Kanu, Slalom, Canadier, Einer, Vorläufe (5.50 und 8.00 Uhr). - **Martin Dougoud:** Kanu, Slalom, Kajak, Einer, Vorläufe (6.50 und 9.00 Uhr). - **Paul Jacot/Markus Kessler/Joël Schürch/Andrin Gulich:** Rudern, Vierer ohne, B-Final (1.40 Uhr). - **Patricia Merz/Frédérique Rol:** Rudern, Leichtgewichts-Doppelzweier, Halbfinal (4.40 Uhr). - **Mateo Sanz Lanz:** Segeln, Windsurfen RS:X, 7., 8. und 9. Wettfahrt (5.05 Uhr). - **Lucien Cujean/Sébastien Schneider:** Segeln, 49er, 2., 3. und 4. Wettfahrt (5.05 Uhr). - **Linda Fahrni/Maja Siegenthaler:** Segeln, 470, 1. und 2. Wettfahrt (7.50 Uhr). - **Roman Mityukov:** Schwimmen, 100 m Crawl, Halbfinal (3.35 Uhr). - **Maria Ugolkova:** Schwimmen, 100 m Crawl, Vorlauf (12.09 Uhr). - **Roman Mityukov:** Schwimmen, 200 m Rücken, Vorlauf (12.26 Uhr). - **Jérémy Desplanches:** Schwimmen, 200 m Lagen, Vorlauf (13.07 Uhr). - **Belinda Bencic:** Tennis, Einzel, Viertelfinal gegen Anastasia Pawlitschenkova (ROC) (ca. 6.00 Uhr). - **Belinda Bencic/Viktoria Golubic:** Tennis, Doppel, Viertelfinal gegen Elena Perez/Samantha Stosur (AUS) (ca. 9.30 Uhr)